

Augsburger Allgemeine



Literatur-Extra
Heute mit großer
Beilage zur Buchmesse
Bücher-Journal

Zum Tode von Walter Kempowski
Der Chronist des
deutschen Alltags
Die Dritte Seite

Online-Video
Wie FCA-Trainer Loose
seine Premiere angeht
▶ *Bei uns im Internet*



Immer freundlicher
Einige Wolkenfelder,
meist viel Sonne
Wetter



SAMSTAG/SONNTAG, 6./7. OKTOBER 2007 AUSGABE AS | NR. 230 | 63./156. JAHRGANG

www.augsburger-allgemeine.de

PREIS € 1,40

Deutsche fühlen sich schlecht bezahlt

Umfrage Mehrheit hält Verhältnisse für ungerecht. Vertrauen in Wirtschaftsaufschwung gedämpft

Augsburg | AZ | Die Deutschen sind mit ihren Löhnen und Gehältern nicht zufrieden und fühlen sich schlecht bezahlt. Jeder zweite Bundesbürger hält sie nach einer Umfrage von Infratest dimap für den ARD-Deutschlandtrend für zu niedrig. Die moderaten Lohnabschlüsse der letzten Jahre bei gleichzeitig steigender Steuer- und Abgabenlast und die jüngste Preisentwicklung haben dabei die Sicht der

Menschen auf das derzeitige Lohn- und Gehaltsniveau deutlich beeinflusst. Nur 30 Prozent der Befragten bezeichneten demnach ihr Einkommen als „angemessen“.

Die kritische Beurteilung der Gehälter geht Hand in Hand mit der Forderung nach Mindestlöhnen. Sechs von zehn Bundesbürgern plädieren für eine flächendeckende Einführung, sogar 47 Prozent der befragten CDU/CSU-Anhänger

sprachen sich dafür aus. Unter den SPD-Wählern sind es 65 Prozent.

Trotz der wachsenden Wirtschaft und der sinkenden Arbeitslosenzahlen beklagen zudem immer mehr Menschen eine Gerechtigkeitslücke in Deutschland. 57 Prozent sind der Meinung, dass es ungerecht zugeht. Das sind immerhin acht Prozent mehr als noch im Juli. Ohnehin, so die Auffassung, erreicht die positive wirtschaftliche Entwicklung nur

eine Minderheit im Land. Für die große Mehrheit (78 Prozent) kommt von der Konjunkturbelebung nur wenig bei ihnen an.

Die Überlegungen in der SPD, die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes I für Arbeitslose über 45 Jahre wieder zu verlängern, wird laut ZDF-Politbarometer von 82 Prozent der Befragten unterstützt. Dagegen sind lediglich 14 Prozent. Ähnlich wie zuletzt glauben nur 17

Prozent, dass sich ihre wirtschaftliche Situation in einem Jahr verbessert haben wird. Eine große Mehrheit äußerte sich skeptisch.

Trotz der neu entfachten Sozialdiskussion kann die SPD in der Wählergunst kaum zulegen. Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, käme die SPD auf 30 Prozent der Stimmen. Die CDU/CSU würde 41 Prozent erreichen.

»Leitartikel Seite 2 und Politik

Blickpunkt Lokales



Auch in Augsburg wird der Strom teurer

LEW-Kunden müssen ab Januar mehr Geld für den Strom bezahlen. Doch auch Stadtwerke-Kunden bleiben nicht verschont. Auch hier soll eine Erhöhung kommen.

Bei uns im Internet

Live: FCA – Hoffenheim

Ab 14 Uhr berichten wir am Sonntag aus dem Rosenau-Stadion. Sie verpassen nichts im FCA-Ticker bei www.augsburger-allgemeine.de

Heute in Ihrer Zeitung

Hohe Geldstrafe für illegale Musik-Downloads

Eine Amerikanerin muss 220 000 Dollar (156 000 Euro) zahlen, weil sie illegal Musikstücke aus dem Internet heruntergeladen und weiterverbreitet hatte. Damit verletzt sie Urheberrechte großer Plattenfirmen. »Thema des Tages Seite 2

Sport vom Freitag

FUSSBALL

Dortmund – Bochum 2:1
Jena – 1860 München 0:2

EISHOCKEY

Düsseldorf – Augsburg 3:1
Ingolstadt – Hannover n.P. 4:3

Inhalt

REDAKTION			
Augsburg	35–48	Leserbriefe	V6
Aus aller Welt	11	Politik	7–9
Auto+Motor	V27	Rätsel/Sudoku	8
Bayern	4–6	Roman Wetter	14
Fernsehen	V5	Sport	15–19
Feuilleton regional	34	Sport regional	20–22
Hilfe in Notfällen	36	Wirtschaft	25–27
Kultur	12–13	Wochenende	V1–V48

ANZEIGEN			
Ausschreibungen	31	Mietgesuche	V45
Baumarkt	32–33	Reisemarkt	24
Computermarkt	V47	Stellenmarkt	V9–V25
Geldmarkt	V46	Tiermarkt	V46
Geschäftsverbind.	V46	Traueranzeigen	40–42
Glücksbringer	29	Unterricht	31
Heiraten	V25–V26	Veranstaltung	28–30
Immobilien	V33–V41	Verkäufe	V47–V48
Kino	28	Vermietung	V42–V45
Kraftfahrz.	V27–V32	Verschiedenes	33
Kunsthandel	V48	Wassersport	V32

Kontakt

Redaktion Tel. (0821) 777-0 / Fax -2039
redaktion@augsbu-ger-allgemeine.de
Anzeigen Tel. (0821) 777-2500
Fax (0821) 777-2585
anzeigen@augsbu-ger-allgemeine.de
Abo-Service Tel. 01803/7772323
Fax (0821) 777-2344
abo@augsbu-ger-allgemeine.de

SGL plant neues Werk in der Region

Mehrere hundert Jobs in Zukunftstechnologie

Meitingen | msti | Der Kohlefaser-Spezialist SGL Carbon stärkt seinen Standort in Meitingen bei Augsburg. Dort werden künftig sämtliche Forschungsaktivitäten des weltweit agierenden Konzerns gebündelt. Zudem kündigte Vorstandschef Robert Koehler gestern gegenüber unserer Zeitung den Bau eines neuen Werkes zur Produktion von Carbonfasern an.

Weil die Nachfrage nach Kohlefaser-Werkstoffen weltweit riesig ist, will SGL seine Herstellungskapazitäten bis 2012 auf bis zu 12 000 Tonnen jährlich erhöhen. Etwa ein Drittel davon soll die geplante Fertigungsanlage in Meitingen liefern. Koehler geht davon aus, dass durch ein solches Werk mehrere hundert Arbeitsplätze entstehen. „Damit ist Meitingen einer unserer wichtigsten Standorte“, sagte Koehler.

Er rechnet mit einer Verdoppelung des globalen Bedarfs an Carbonfasern in den kommenden fünf Jahren auf rund 60 000 Tonnen. Weltweit gibt es nur acht Produzenten dieses neuartigen Werkstoffes. In Europa ist SGL sogar der einzige Hersteller.

Beim Richtfest für das neue Forschungszentrum wurde der SGL-Standort Meitingen gestern zum „Land der Ideen“ gekürt. Für die dort produzierten Carbon-Keramik-Bremsscheiben, die von Porsche und Audi eingesetzt werden, erhielt das Unternehmen diese Auszeichnung. Verliehen wird der Titel gemeinsam von Bundespräsident Horst Köhler, der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft.

»Kommentar Seite 2, Wirtschaft

Werkstoff der Zukunft

● **Carbon** Der Begriff Carbon steht für Kohlenstoff. Leichte und trotzdem äußerst feste Kohlenstoff-Fasern ersetzen in der Industrie zunehmend Materialien wie Stahl oder Aluminium. Aus dem Grundstoff Carbonfasern werden in Kombination mit anderen Kunststoffen zum Beispiel Fertigteile (Carbon Composites) entwickelt.

● **Anwendung** Verwendet werden solche Teile beispielsweise im Flugzeugbau oder der Auto-Branche. Beide Industrien profitieren vom geringen Gewicht der Kohlefaser-Produkte. Auch in Windkraftanlagen werden sie eingesetzt. (msti)



Die Lederhose angezogen – und auf geht's zum letzten Wiesn-Wochenende

Es wird ein super Endsputz werden: Nach 16 Tagen Spaß, Feiern und Trinken geht das größte Volksfest der Welt, das Münchner Oktoberfest, am Sonntag zu Ende. Rund 6,1 Millionen Besucher werden dann 6,5 Mil-

lionen Maß Bier getrunken haben. »Bayern

Foto: ddp

» **Wiesn-Endspurt: Fesche Dirndl-Bilder, Rätsel und echte Lebenshilfe** unter www.augsburger-allgemeine.de/wiesn

Bahn: Bis Montag keine neuen Streiks

Berlin | AZ | Bei der Bahn drohen frühestens ab Dienstag neue Streiks; am Wochenende und am Montag sollen die Züge regulär fahren. Die Lokführer-Gewerkschaft GDL forderte die Bahn ultimativ auf, bis Dienstag ein neues Tarifangebot zu unterbreiten. Bahn-Personalvorstand Margret Suckale hatte schon vor dem Streikbeginn am Freitag gesagt: „Von uns kommt kein neues Angebot.“ Den ganzen Tag galt ein „Notfahrplan“. »Wirtschaft

Kuckuck, Kuckuck...

Vogel des Jahres Es gibt nur noch 100 000 Paare

Berlin | AZ | „Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald“. Das beliebte Kinderlied ist die eingängige Begleitmusik zur Kür des Kuckucks zum Vogel des Jahres 2008. Der scheue Zugvogel benötigt besonderen Schutz. Hierzulande leben nur noch höchstens 100 000 Brutpaare. In Europa insgesamt, wo der Bestand auf bis zu acht Millionen Paare geschätzt wird, ging die Population stetig zurück. »Aufgefallen, Seite 2



Sein Ruf ist nicht der beste, weil er seine Eier in fremde Nester legt. Trotzdem ist der Kuckuck am Aussterben. Foto: dpa

Der Dax meistert wieder 8000 Punkte

Frankfurt/Main | AZ | Wirtschaftsforscher senken ihre Konjunkturprognosen und noch immer sind die Auswirkungen der US-Finanzkrise nicht klar. Doch der Aktienmarkt stemmt sich mit Erfolg gegen schlechte Nachrichten. Gestern meisterte der wichtigste deutsche Index, der Dax, sogar wieder die Marke von 8000 Punkten. Zum Ende des elektronischen Handels lag er mit 0,72 Prozent im Plus bei 8002,18 Zählern. »Wirtschaft

Immer mehr Männer lassen sich liften

Augsburger Gesundheitsmesse Experten sagen, Karrierestress ist der Grund

Augsburg | fau | Was darf's denn sein? Fett absaugen? Oberlid-Straffung? Weniger Falten? Fragen dieser Art sind nichts Ungewöhnliches für Schönheitskliniken. Ungewöhnlich ist eher, dass es nicht (nur) Frauen sind, sondern immer mehr Männer, die attraktiver wirken wollen. „Zum Teil ist schon jeder dritte Patient ein Mann“, bestätigt Dr. Sven von Saldern (Augsburg). Der Schönheits-

chirurg weiß auch den Grund: Es ist die berufliche Zukunft, die so gefördert werden soll. Kosmetik für die Karriere quasi. Viele Männer stehen unter einem enormen Druck im Job. Die Jüngeren rücken nach und jetzt wollen die Älteren einfach „besser“ dastehen. Und ein hängendes Lid macht einfach älter. Auch der Bauchansatz passt nicht ganz zum dynamischen Manager Anfang 40.

Liften ist in. Das wird auch auf der Augsburger Intersana deutlich. Auf der Gesundheitsmesse (noch bis Sonntag) stellen sich u. a. Schönheitskliniken vor. Und da wird man konkret: Eine Lidoptimierung kostet ab 1600 Euro. Und wer sich vorlauter Ärger seine Haare raufen muss, bis er keine mehr hat, auch für den ist gesorgt: Eigenhaarverpflanzung ist ein Fachgebiet der

Moser-Klinik. Viele Männer seien „oben ohne“ und leiden darunter. Vor allem jüngere. Und wer sich noch nicht traut: Vielleicht hilft ein Stopp an der Sauerstoff-Bar...

» Wie Sie fit und gesund durch den Winter kommen, lesen Sie heute in unserem **Wochenend-Journal**.

» **Das neue Gesundheits-Portal** www.augsburger-allgemeine.de/gesundheit

